

Buchbesprechung

Stefan KOPP/Benjamin KRYSMANN (Hg.): *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter*. Freiburg/Basel/Wien: Herder 2020 (Kirche in Zeiten der Veränderung 5). ISBN: 978-3-451-38825-5.

Als um Ostern 2020 wegen der Pandemie keine öffentlichen Gottesdienste mehr gefeiert werden durften, war innerhalb kürzester Zeit ein zuvor in dieser Fülle und Breite kaum vorstellbares Angebot an Streams von Gottesdiensten und neuen, kreativen Formen der digitalen Vernetzung zum gemeinsamen Beten und Feiern abrufbar. Die Digitalisierung nahezu aller Lebensvollzüge erreichte unerwartet rasch die Kirche(n) und ganz selbstverständlich auch das liturgische Leben. Ein großes Potenzial wurde sichtbar, ebenso hoher Bedarf an Reflexion der Phänomene und Erfahrungen.

Der vorliegende Sammelband bietet den aktuellen Diskussionsstand zum Schnittfeld von Liturgie und Internet und stellt damit eine wertvolle Grundlage für weitere theologische Vertiefungen dar. Die Beiträge wurden für eine interdisziplinäre Tagung an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät Paderborn im Oktober 2019 erarbeitet, also noch vor der Coronapandemie, doch konnten für die Drucklegung Beobachtungen und Erfahrungen aus der Pandemiezeit eingearbeitet werden. Einleitend stecken die beiden Herausgeber ausgehend von

historischen Notizen das Forschungsfeld ab (9–21); zwölf weitere Beiträge spannen dann einen Bogen von „Standpunkten zu Kirche und Medien“ über (theologische) „Reflexionen zu Liturgie und Digitalität“ hin zu exemplarischen Einblicken in Praxisfelder. Dabei reicht das Spektrum von einer „Neuvermessung“ des liturgiewissenschaftlichen Feldes nach dem *Digital Turn* (Stefan Böntert, 67–83) über das Herausarbeiten wesentlicher Fragen zu digital-mediatisierten sakramentlichen Vollzügen (Teresa Berger, 84–104) und systematisch-theologischen Vertiefungen (Bernd Irlenborn, 105–129) hin zu einem „kirchenrechtlichen Zwischenruf“ (Rüdiger Althaus, 130–155), pastoraltheologischen Wahrnehmungen (Wolfgang Beck, 156–175) und dem exemplarischen Entwickeln liturgiewissenschaftlicher Kriterien (Cornelius Roth, 176–191). Nach Wahrnehmungen eines Fernsehregisseurs (Matthias Schwab, 195–203) erschließt Klaus Nelißen als Beispiel das niederländische TV-Event „Passion“ (204–219). Zuletzt nimmt Winfried Hauerland mit einem kritischen Blick die Debatte um einzelne coronabedingte gottesdienstliche Erfahrungen auf und skizziert Konsequenzen und Potenziale (220–234).

Insgesamt wird deutlich, dass das Christentum „an sich und von vornherein medienaffiner Glaube“ ist (Irlenborn, 114) und sich „virtuell“ und „real“ längst nicht scharf gegeneinander abgrenzen lassen. Entscheidend ist auf Zukunft hin das Formulieren von (liturgie-)theologisch fundierten Kriterien, die bei einer grundsätzlichen Offenheit gegenüber

neuen medialen Formen problematische Facetten kritisch begleiten helfen (vgl. Beck, 161). Dem Forschungsfeld entspricht es, dass die Beiträge keine vorschnellen Antworten geben, sondern wesentliche Fragehorizonte ausleuchten. Gerade damit bietet der Band eine fundierte Orientierung für künftige Handlungsoptionen.

Christoph Freiling Linz/Salzburg

Büchereingang

EVANGELISCHE MICHAELSBRUDERSCHAFT (Hg.): Evangelisches Tagzeitenbuch, 6. überarbeitete Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2020. ISBN 978-3-525-62446-3.

Hans-Jürgen FEULNER / Elias HASLWANTER (Hg.): Gottesdienst auf eigene Gefahr? Die Feier der Liturgie in der Zeit von Covid-19. Münster: Aschendorff 2020. ISBN: 978-3-402-24740-2. Hardcover (916 S.)

Maximilian GIGL: Sakralbauten. Bedeutung und Funktion in säkularer Gesellschaft. Freiburg 2020 (Kirche in Zeiten der Veränderung Band 3). ISBN: 978-3-451-38823-1. Broschur (594 S.)

Stefan KOPP / Marius SCHWEMMER / Joachim WERZ (Hg.): Mehr als nur eine Dienerin der Liturgie. Zur Aufgabe der Kirchenmusik heute. Freiburg / Basel / Wien: Herder 2020 (Kirche in Zeiten der Veränderung 4).

ISBN: 978-3-451-38824-8. Broschur (278 S.)

Oleksandr PETRYNKO / Andreas Abraham THIERMEYER (Hg.): Gepriesen bist Du, Herr! Gebetbuch des byzantinischen Ritus. Eichstätt: Collegium Orientale Eichstätt/A.K.M. e.V. Eichstätt 2020.

J. Daniel H. SCHMITZ: Liturgie 4.0. Anforderungen des Homo digitalis in liturgischer Theorie und Praxis. Regensburg 2021 (Theologie der Liturgie 18). Broschur (128 S.)

Sterbesegen. Liturgische Handreichung für Haupt- und Ehrenamtliche in Krankenhäusern und Hospizen, in Senioren- und Pflegeheimen, in der Notfallseelsorge und in Gemeinden und Pfarreien. Ausgabe für das Bistum Münster. Ostfildern: Schwabenverlag 2021. ISBN: 978-3-7966-1811-6. Hardcover (96 S.)